

Juni – Juli 2025

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach

Der Geist weht, wo er will,
und du hörst sein Brausen wohl ...



Pfr. Kieren Jäschke
Berufliche Auszeit
bis August 2025



Pfr. Dr. Klaus Müller
Kirchstraße 3 c
69198 Schriesheim
Tel: 0 15 22/4 31 76 74
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

**Pfarramtssekretariat
Schriesheim und Ursenbach**
Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/69 29 87
schriesheim@kbz.ekiba.de

Mo: 08:00–12:00 Uhr
Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr
Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

Begegnungszentrum & Café „mittendrin“
Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim
Christine Vierling | Tel: 0 62 03/8 63 93 12
info@mittendrin-schriesheim.de
Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr
Fr: 09:30–18:00 Uhr

**Pfarramtssekretariat Altenbach
und Café Drehscheibe**
Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim
Tel: 0 62 20/9 15 39 53, altenbach@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten: Di: 10:00–11:30 Uhr
Café Drehscheibe: fv-altenbach@ekisa.de
Mi: 14:30–17:30 Uhr
Do–Fr: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



Pfr. Christian Engel
Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim
Tel: 01 60/92 83 52 88
christian.engel@kbz.ekiba.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach,
Leitung
„Café Drehscheibe“
Natalia Hammer



www.ekisa.de



www.ekisa-altenbach.de



Gemeindebrief:
www.ekisa.de/downloads/



„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“ (Sacharja 4,6)

Gedanken über den Geist von Pfingsten

In einer Welt, die so oft auf Stärke baut – auf Einfluss, Durchsetzungsvermögen, Macht über andere – in einer solchen Welt klingt dieser Satz wie ein leiser Gegenruf, ein heiliger Kontrapunkt: *„Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist.“*

Pfingsten ist das Fest, an dem sich dieser Geist Gottes neu offenbart: nicht als Sturm, der zerstört, sondern als Windhauch, der belebt. Nicht als Feuer, das vernichtet, sondern als Flamme, die erwärmt und erleuchtet.

Die Jüngerinnen und Jünger Jesu, ängstlich, versteckt, schwach – genau zu ihnen kommt dieser Geist. Nicht zu den Mächtigen, nicht zu den Lauten. Sondern zu denen, die offen sind. Zerbrechlich, aber bereit.

Und was geschieht? Kein Aufstand, kein Umsturz mit Gewalt. Sondern Verwandlung. Mut wächst, Worte fließen, Fäuste entkrampfen, Herzen öffnen sich.

Dieser Geist wirkt nicht, indem er kontrolliert. Er überredet nicht, er zwingt nicht. Er verwandelt von innen.

Er gibt Kraft – aber eine andere Kraft: die Stärke zu lieben, wo Hass regiert. Die Geduld zu hoffen, wo andere aufgeben. Den Mut friedlich zu bleiben, wo das Schwert lockt.

Es ist der Geist, der in Jesus lebte – der sich nie mit Gewalt durchsetzte, aber Menschen in der Tiefe berührte.

Und so flüstert auch heute dieser Geist:

Vertraue nicht der Logik der Macht.

Vertraue nicht nur dem Lauten, dem Durchsetzungsfähigen.

Denn was ewig bleibt, geschieht durch meinen Geist.

Vielleicht ist gerade die leise Kraft des Geistes die tiefste:

Die Kraft zu vergeben.

Die Kraft zuzuhören.

Die Kraft, das eigene Herz verwandeln zu lassen.

Pfingsten erinnert uns:

Gottes Weg ist nicht der Weg des Stärkeren, sondern der des Liebenden.

Nicht der Weg der Gewalt, sondern des Vertrauens.

Nicht der äußeren Siege, sondern der inneren Verwandlung.

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft geschehen.“

So geschieht das Reich Gottes.

Still.

Wandelnd.

Im Herzen.

Durch seinen Geist.

Gesegnete Pfingsten wünscht Ihnen und Euch

Klaus Müller

Aus dem Kirchengemeinderat

Wir befinden uns in der wunderbaren Zeit zwischen Ostern und Pfingsten.

Es gab in den letzten Wochen viel zu feiern und zu erleben.

Es begann am 28. März mit dem **10-jährigen Jubiläum für das „mittendrin“**.

Man kann es fast nicht glauben, dass es schon seit 10 Jahren läuft und als wahre Erfolgsgeschichte aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist. Ein Ort, um sich richtig wohl- und zuhause zu fühlen. Die „mittendrin“-Mitarbeitenden wurden zusammen mit der Steuergruppe beim Jubiläumsfest gefeiert. Stellvertretend seien hier zwei Namen besonders genannt: Nicht nur zwei oder drei Dienste, sondern fast einen Vollzeit-Job im Ehrenamt übernehmen Petra Lux und Jacqueline Krämer. Für mich persönlich ist ein Highlight im „mittendrin“-Alltag, wenn ich erlebe, dass Gäste nach dem „mittendrin“-Besuch in unsere Kirche gehen: Einfach nur schauen, sich in eine Bank setzen, eine Kerze anzünden. Der Kirchenraum macht etwas mit einem.

Auch die sanierte und erweiterte **Orgel**, die am 12. April 2015 neu geweiht wurde, feiert in diesem Jahr ihr **10-jähriges Jubiläum**, das mit einer erfolgreichen Orgelkonzertreihe im April und Mai begangen wurde. Im Juni und Juli findet erfreulicherweise auch wieder an drei Samstagen die „Orgelmusik zur Marktzeit“ statt. Vielen Dank an alle engagiert Mitarbeitenden!

Am 29. März fand ein **ökumenischer Kinderbibeltag** statt mit dem Thema „Das geheimnisvolle Logbuch“. Die Kinder und Mitarbeitenden verbrachten einen erfüllten und fröhlichen Tag.

An **Ostern** gab es wieder das volle Programm mit Gottesdiensten, Songs zwischen Himmel und Erde, Osternacht mit Taufen und Osterfrühstück. Eine Woche später gestaltete der **Popchor** den Gottesdienst unter der musikalischen Leitung von Dirk Apfel.

Im Mai fand der **Glaubenskurs** „Ein Platz an der Sonne“ regen Zuspruch und die beeindruckenden Bodenbilder ließen die Geschichten aus dem Neuen Testament, die alle von einer Begegnung mit Jesus erzählten, lebendig werden.

10 Jahre „mittendrin“



Kinderbibeltag



Osterfrühstück



Popchor



Auch bei den **Konfirmationen** (drei Konfi-Gottesdienste am Wochenende 24.–25. Mai) gab es allen Grund zu feiern, ebenso wie am Sonntag zuvor beim Mitarbeiterdank. Schon im Gottesdienst zeigte sich die ganze Bandbreite unserer Gemeinde mit vielfältiger Musik und einer spektakulären Aktion zwischen Himmel und Erde. Die vielen Mitarbeitenden sind der wahre Schatz unserer Gemeinde.

Dazu gehört auch, dass es immer mal wieder Wechsel gibt. Wegen ihres Eintritts in den Ruhestand verlässt uns

Diakonin Karin Rhein-schmidt im August und wird am 20. Juli im Gottesdienst verabschiedet und von unserer Schuldekanin „entpflichtet“.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und danken für ihre Zeit in Schriesheim und Altenbach (Interview auf Seite 6). Bezüglich der Besuchsteams übernehmen Elke Merkel und Beate Ehrke die Verantwortung.

Auch beim **Wichtelchor** gibt es einen Wechsel: Daniela Baum übergibt die Leitung an Salome Quittkat. Wir freuen uns, dass der Übergang so nahtlos erfolgen kann.



Salome

Glaubenskurs



Auch bei „**Rudis Gottesdienst**“, dem Gottesdienst mit Rabe Rudi für die Kleinsten in der Kirche, gab es einen Wechsel. Ein herzlicher Dank an das bisherige Team, das die Verantwortung nun an Cornelia Engel, Melanie Koziol und Julia Wenz weitergegeben hat.

Damit man sich über die Arbeit der einzelnen Gruppen und Kreise näher informieren kann, präsentieren sie sich derzeit der Reihe nach „unter der Beachflag“ auf der Kirchterrasse sonntags beim Kirchkaffee. Da gibt es Spannendes zu erfahren. Vielleicht weckt es ja auch Interesse, an der einen oder anderen Stelle das Mitarbeiter-team zu verstärken.

In unsere **Kirchengemeinderatssitzungen** kommen zurzeit immer wieder Interessierte, die überlegen, ob sie bei der Kirchengemeinderatswahl am ersten Advent kandidieren wollen. Noch ist die Kandidatenliste offen. Aber auch ohne solche Ambitionen: Kommen Sie gerne einmal vorbei und erleben uns „bei der Arbeit“. Abgesehen von Personalangelegenheiten, sind unsere monatlichen Sitzungen öffentlich.

Thomas Rufer



Neues Team Rudis Gottesdienst

Interview mit Diakonin Karin Rheinschmidt

Am 20. Juli im Gottesdienst in Schriesheim wird unsere Diakonin Karin Rheinschmidt in den Ruhestand verabschiedet. Sie begann ihren Dienst in den beiden Kirchengemeinden Altenbach und Schriesheim am 1. Februar 2022. Grund genug, an dieser Stelle ein kurzes Interview zu führen.

Du bist jetzt ein paar Jahre für die beiden Kirchengemeinden als Diakonin aktiv gewesen. Woran erinnerst du dich gern zurück?

In Schriesheim waren es viele persönliche Begegnungen vor allem durch die Arbeit mit den beiden Besuchsteams oder im Frauenkreis. Sehr regelmäßig – alle zwei Wochen – habe ich mich mit diesen Frauen getroffen, von denen fast alle über 90 Jahre alt sind. Die Offenheit dieser Frauen für die unterschiedlichsten Themen hat mich sehr beeindruckt.

In Altenbach erinnere ich mich gern an die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team zunächst bei „Kirche Kunterbunt“. Dieses Projekt mündete dann in das monatliche Angebot „Zeit mit Gott um 10!“, das so konzipiert ist, dass es auch ohne eine hauptamtliche Person funktionieren kann.

War es schwierig für dich in zwei Gemeinden aktiv zu sein?

Nein, das war eher ergänzend und bereichernd zugleich.

Du bist unzähligen Menschen begegnet, gab es da eine besondere Begegnung, die dich überrascht hat?

Ja, das war das Engagement eines Konfirmanden, der sein Gemeindepraktikum bei der „Kirche Kunterbunt“ gemacht hat und bereit war, die Verantwortung für das kreative Erzählen der Geschichte zu übernehmen. Das war so beeindruckend und schön, dass dies nicht nur mir in sehr guter Erinnerung geblieben ist.

Welche Aufgabe gab es, die dir sehr ans Herz gewachsen ist?

Bei der jährlichen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ wurde mir deutlich, wie wichtig es ist, Angebote zu haben, bei denen Menschen ohne Anforderungen und Aufforderungen einfach nur „da sein“ dürfen.

Wie geht es jetzt bei dir weiter?

Mein Wunsch ist es, in die Nähe der Berge und des Bodensees zu ziehen, also ins westliche Allgäu. Darauf freue ich mich schon sehr.

Vielen Dank für alles, was du in unsere Kirchengemeinden investiert hast. Gottes Segen für deinen weiteren Weg und vielen Dank für das interessante Gespräch!

*Die Fragen stellte
Franziska Mersi*



WOCHE DER DIAKONIE 2025



29.06.–06.07. 2025

„Teilen macht ganz.“ Das Motto der diesjährigen „Woche der Diakonie“ kehrt einen vermeintlichen Widerspruch um und zeigt: Teilen bringt Fülle. Für die, mit denen wir teilen, und für die, die teilen. Unser Glaube beruht auf dieser Überzeugung. In jedem Abendmahl teilen wir Brot und Wein und erleben darin die Stärkung der Gemeinschaft. Wir erinnern uns an die Geschichten unseres Glaubens, in denen Jesus Brot und Fische teilte und es auf wunderbare Weise für alle reichte.

Ich danke allen, die sich hier mit ihrem Engagement einbringen, und bitte um Ihre Unterstützung. Erleben Sie die Fülle des Teilens, indem auch Sie Ihr Engagement oder Ihre Erfahrungen teilen – und sehr gerne auch mit Ihrer Spende. Ich bin mir sicher: „Teilen macht ganz.“

Heike Springhart, Landesbischöfin



TEILEN MACHT GANZ
#AUSLIEBE

Mehr Infos unter: www.diakonie-baden.de



Was hat es eigentlich mit „der Sozialstation“ auf sich, die gegenüber der Ev. Kirche in Schriesheim ihren Sitz hat, und mit den Autos, auf denen „Kirchliche Sozialstation“ steht?

Die Kirchliche Sozialstation ist ein eingetragener Verein, der von evangelischen und katholischen Kirchengemeinden nicht nur in Schriesheim, sondern auch in Hirschberg, Hohensachsen und im Steinachtal getragen wird. Daraus ergibt sich das Versorgungsgebiet.

Viele Dinge im Alltag fallen pflegebedürftigen Menschen schwer. Manche bekommen eine Behandlungspflege verordnet. Dann können die Pflegekräfte der Sozialstation beauftragt werden, um z. B. beim Anziehen von Kompressionsstrümpfen zu helfen, Verbände zu wechseln uvm. Auch bei der Körperpflege unterstützen die Pflegekräfte. Sie stehen außerdem regelmäßig zum Beratungsbesuch zur Verfügung, wenn Personen einen Pflegegrad haben und Hilfe von Angehörigen erhalten.

Weitere Mitarbeitende der Sozialstation sind unterwegs, um Pflegebedürftige im Haushalt zu unterstützen.

Freiwillige, die sich engagieren möchten, treffen in der Nachbarschaftshilfe der Sozialstation auf Personen, die gern Begleitung oder Betreuung hätten.

Bei allen Fragen zu Pflegegrad, Anträgen bei Kranken- und Pflegekassen usw. finden Interessierte kompetente Ansprechpartner in der Kirchstraße 3, Tel 0 62 03 / 69 25 20.

Zweierschaft

In einer Welt voller Ablenkungen, Oberflächlichkeit und Veränderungen sehnen sich viele Menschen nach echter Tiefe und Verbindlichkeit – gerade auch im Glaubensleben. Genau hier setzt die sogenannte Zweierschaft an. Sie ist eine bewährte Form geistlicher Gemeinschaft, bei der sich zwei Menschen regelmäßig (z. B. wöchentlich oder 14-tägig) treffen, um sich gegenseitig im Leben und im Glauben zu ermutigen, indem sie gemeinsam die Bibel oder ein geistliches Buch lesen, füreinander beten und über ihr Leben und ihren Glauben sprechen – offen, ehrlich, persönlich und ermutigend. In diesem geschützten Rahmen darf Vertrauen wachsen, Offenheit und Tiefe werden möglich. Ob beim Kaffee, beim Spazierengehen oder online – das Format ist flexibel. Ob als Student, als junge Mutter oder als alleinstehende Person im Ruhestand – eine Zweierschaft kann in jeder Lebensphase zum Segen werden. Oft entstehen Zweierschaften aus bestehenden Beziehungen – etwa aus einer Kleingruppe oder dem Freundeskreis. Das muss aber nicht sein. Wichtig ist, jemanden zu finden, dem man vertraut, der ähnliche Werte teilt und mit dem man regelmäßig Zeit verbringen kann. Ein offenes Gespräch über Erwartungen, Häufigkeit der Treffen und Ziele hilft, Missverständnisse zu vermeiden.

Vielleicht gibt es in deinem Umfeld jemanden, mit dem du dir so eine geistliche Weggemeinschaft vorstellen kannst? Dann lade ihn oder sie doch einfach ein, es aus-

zuprobieren. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Es lohnt sich! Zweierschaften sind ein großer Segen und helfen, nicht allein unterwegs zu sein, neue Perspektiven zu gewinnen und die Beziehung untereinander und zu Gott zu vertiefen. Eine wertvolle Ergänzung im Gemeindeleben.

Svenja Perl

Was ist eine Zweierschaft?

- ♥ Zwei Christen treffen sich regelmäßig (z. B. wöchentlich oder 14-tägig)
- ♥ Gemeinsames Lesen der Bibel oder eines geistlichen Buchs
- ♥ Gebet füreinander
- ♥ Ehrlicher Austausch über Leben & Glauben

Warum?

- ♥ Um im Glauben zu wachsen
- ♥ Um dranzubleiben
- ♥ Um nicht allein unterwegs zu sein

Wie starten?

- ♥ Überlege, wer zu dir passt
- ♥ Sprich die Person einfach an
- ♥ Vereinbart Zeit & Ort
- ♥ Startet gemeinsam – und seid offen für das, was Gott tut!

TÖNE DER ZUKUNFT

99 Konzerte
für die
Stiftung
Badische
Posaunenarbeit

13. Juli 2025 / 18:00 Uhr

Kirchgarten der
Evangelischen Stadtkirche
Bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche

SOMMERABENDKONZERT

EV. POSAUNENCHOR
SCHRIESHEIM

LENA BAUER, LEITUNG

Der Eintritt ist frei.

Spende an diesem Abend zu Gunsten der
Aktion „Töne der Zukunft“.



Gerne möchten wir heute auf die Stiftung der Badischen Posaunenarbeit aufmerksam machen. Anlässlich der Aktion zitieren wir gerne aus dem Grußwort von Sven Ebbinghaus, *Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Badische Posaunenarbeit*:

„Die Posaunenarbeit, wie wir sie heute als Teil der Evangelischen Kirche kennen, wurde von Vater und Sohn Kuhlo begründet. Die Kuhlos nutzten die Posaunen-

chöre im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Zeltmission als „Orgeln im Freien“ wie Johannes Kuhlo einmal sagte. Das machte Sinn, denn Posaunenchöre waren – und sind – im Freien besonders gut und weit hörbar. So tragen sie ihren musikalischen Teil zur Verkündigung des Wortes Gottes bei. Wo immer das „Flächengold“ zu sehen und zu hören ist, wird klar, dass hier der Geist Gottes mitten unter uns weht und die Töne der Hoffnung weit in diese Welt hinausträgt. Schon immer war die Posaunenarbeit stark mit ehrenamtlichem Engagement verbunden und somit eine echte Laienbewegung. Dennoch bedarf es einer guten Ausbildung der Bläser:innen und Chorleiter:innen, damit die produzierten Töne auch wirklich zu Tönen der Hoffnung werden können.

Denn nur dann lädt unsere Musik Menschen ein, Teil unserer Gemeinden zu werden.

In Baden sind die Landesposaunenwarte Armin Schaefer für Nordbaden und Heiko Petersen für Südbaden für die Ausbildung und Fortbildung der badischen Posaunenchöre zuständig. Bisher finanziert die Evangelische Landeskirche diese Stellen und die Arbeit aus den zur Verfügung stehenden Kirchensteuern.

Die Posaunenarbeit in Baden hat jedoch schon vor Jahren erkannt, dass es notwendig ist, eigene finanzielle Mittel zu generieren, um die Arbeit auch in Zukunft auf stabile Füße zu stellen.“

Wir freuen uns sehr, Sie am **13. Juli 2025 um 18:00 Uhr im Kirchgarten** zu unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

A. & C. Meier für den Posaunenchor



Es war eine schöne Zeit!





Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Fördervereins „Die Rebe“ setzen wir hier im Gemeindebrief unsere Reihe mit der Vorstellung des Arbeitsbereichs von Steffen Schmidt fort. Ziel dieser Reihe ist auch **zusätzliche Dauerspendsen zu gewinnen in einer Größenordnung von 20 x 200 € im Monat**, da wir auch in den kommenden Jahren die verschiedenen Personalstellen nachhaltig finanzieren möchten.

Steffen Schmidt hat seine Ausbildung an der CVJM Hochschule in Kassel gemacht im Bereich Religions- und Gemeindepädagogik und Sozialer Arbeit. Seit 2021 wurde er über den Förderverein „Die Rebe“ zu 100% für die Kirchengemeinde angestellt, um **die Arbeit mit Jugendlichen** zu gestalten, zu organisieren und auszubauen.

Jedes Jahr organisiert Steffen Schmidt das JugendoutdoorCamp gemeinsam mit anderen Mitarbeitenden in den Sommerferien, die Nachfrage ist immer riesig und die Begeisterung groß. Bei den wöchentlichen Angeboten ist die Konfirmandenarbeit und der Jugendkreis K3 Teil seiner Verantwortung, dazu kommen weitere Veranstaltungen wie der CheckThat Jugendgottesdienst, die „Woche gemeinsamen Lebens“



(WGL), Wochenenden mit Jugendlichen und der Powerpoint für Kids von 10–13 sowie die Arbeit mit Teamern.

Dass mit Steffen Schmidt durch den Förderverein in die Zukunft von Jugendlichen investiert wird, ist genau der Wunsch und das Anliegen der „Rebe“. Christliche Werte werden vermittelt und der gute Umgang miteinander wird gelebt. Spirituelle Erfahrungen werden in einem Rahmen gemacht, der Jugendlichen ein Fundament mit auf ihren Weg gibt. Fragen zu Glauben und Gott finden hier ihren Platz und geben den Jugendlichen die Möglichkeit, nach Antworten zu suchen und vielleicht sogar Heimat in unserer Kirchengemeinde zu finden.

Wir freuen uns sehr, dass wir in Steffen Schmidt einen so kompetenten und geeigneten Jugendpädagogen in unserer Kirchengemeinde haben!

Franziska Mersi

Zirkusprojekt

Judith Schweiger und Betty Hampel starten im Juni ein Zirkusprojekt. Was genau dahinter steckt und warum dieses Projekt im „mittendrin“ stattfindet, erfahren Sie in diesem Interview mit den beiden.

Welche drei Worte beschreiben dich?

Betty: Menschenorientiert, zirkusverliebt, naturbegeistert

Judith: Begeisterungsfähig, kreativ, Pionierin

Was war dein erster Berührungspunkt mit Zirkus?

Betty: Als meine Nachbarin mit sieben Jahren auf der Straße Einrad gefahren ist, wollte ich das auch unbedingt lernen. Ich bekam ein Einrad geschenkt und bin wenig später einem Kinderzirkus beigetreten.

Woher rührt deine Begeisterung für Zirkus und Artistik?

Judith: Ich liebe jeglichen kreativen Ausdruck und finde es faszinierend, dass der Zirkus so viele verschiedene Elemente vereint. Es ist schön zu sehen, wie Zirkus Menschen berühren kann und wie sie ihr Potenzial entdecken, wenn sie Zirkustechniken ausprobieren.

Was ist für dich das Besondere am Zirkus?

Betty: Ich erlebe oft, dass jemand denkt, er oder sie könne einen bestimmten Zirkustrick auf keinen Fall schaffen. Das Leuchten in den Augen, wenn es dann doch



klappt, macht mich sehr glücklich. Wenn Menschen sich in etwas vertiefen, etwas Neues ausprobieren und dabei aufblühen, wird für mich ein Stück von Gottes Reich hier und heute sichtbar.

Was bedeutet ZACK?

Judith: ZACK steht für Zirkus, Artistik, Christlich, Kreativ. Zirkus kann viel mit Gott und Glauben zu tun haben. Zirkus ist bunt – Gott ist bunt. Zirkus ist kreativ – Gott ist kreativ. Zirkus wird als Einheit der Vielfalt beschrieben – und für mich ist Gott auch Einheit der Vielfalt.

Das Projekt richtet sich an Menschen Ü16. Warum?

Judith: Aus praktischen Gründen, da wir selbst nur abends Zeit haben und mit diesem Projekt zunächst ältere Menschen ansprechen möchten. Wir hoffen aber, dass sich Zirkusarbeit in der Gemeinde etabliert und wir auch Angebote für Jüngere und für alle zusammen machen können.

Welche Begabung sollte man für den Kurs mitbringen?

Betty: Jeder kann Zirkus machen! Das Schöne am Zirkus ist die riesige Vielfalt an Bereichen – da ist für jeden etwas dabei.

Interesse geweckt? Mehr Infos auf unserer Homepage!

Ihre Christine Vierling

Schnupperabend am 5.6.
 Workshop-Abende
 26.6./3.7./10.7./17.7./24.7.
 Jeweils 20:15–21:45 Uhr
 im Gemeindehaus Kirchstraße

Benni fragt Ida

„Du, Ida, was hast du gestern gemacht, als es so dunkel wurde und gewittert hat?“
 „Ich habe mich im Glockenturm verkrochen und gewartet, bis es aufhört. Und du, Benni?“ „Der Sturm hat einen Stromausfall verursacht. Ich war zwar auch drinnen, aber es war sehr dunkel.“ „Hast du dich dann im Bett verkrochen?“ „Nein, ich wollte meine Kerze von der Osternacht anzünden.“ „Gute Idee!“ „Aber Mama und ich haben kein Feuerzeug und keine Streichhölzer gefunden. Also nutzt einem die Kerze wenig, wenn man kein Feuer hat.“ „Ja, das stimmt. Und wie ging es dann weiter?“ „Zum Glück ging der Strom nach zehn Minuten wieder und dann war es wieder hell zuhause.“ „Und dann warst du erleichtert?“ „Ja. Im Dunkeln kann man sich halt schnell wo anstoßen und so, ich bin dann irgendwie unsicher und fühle mich nicht wohl.“ „Das verstehe ich gut. Mich erinnert das daran, dass Jesus zu seinen Freunden sagt: Ihr seid das Licht in der Welt. Geht und bringt die freudige Botschaft überall hin, damit die Menschen nicht im Dunkeln bleiben.“
 „Aber, Ida, ich bin doch ein Freund von Jesus und ich merke es nicht, dass ich ein Licht bin. Was ist, wenn ich so eine Kerze ohne Feuer bin?“
 „Benni, es ist wie mit dem Strom – wenn die Verbindung zur Quelle stimmt, dann fließt er.“ „Und Gott ist die Quelle, richtig?“ „Ja, Gott ist schon vor uns Licht und Feuer, die Liebe und er hat alle Lebensenergie.

Mit ihm verbunden zu sein entfacht das Feuer in uns, er entzündet uns.“ „Ida, ich suche seine Nähe jeden Tag, aber dass ich leuchte, merke ich trotzdem nicht.“ „Wann hast du das Licht der Kerze besonders gebraucht?“ „Na, als das Unwetter da war und alles dunkel.“ „Und wenn wir jetzt und hier eine Kerze anzünden würden, mitten am helllichten Tag?“ „Das würde gar nicht auffallen!“ „Genau. Im Dunkel strahlt das Licht heller. Dennoch kannst du es vielleicht spüren, ob du innerlich brennst. Ich frage mich, ob du die Liebe zu Jesus spüren kannst, wenn du betest? Oder kannst du die Liebe zu anderen spüren, wenn du für sie betest? Das wären Hinweise in die richtige Richtung.“ „Und wenn nicht?“ „Dann stellst du dich auf den Glauben. Halte fest, dass Jesus zugesagt hat, dass du Licht bist, dann ist das auch so. Außerdem kannst du ihm jederzeit sagen, wenn du Sehnsucht nach mehr Licht und Liebesfeuer hast. Ich bin sicher, diese Sehnsucht stillt er sehr gerne.“

Carina Küsters



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

08.06. Pfingstsonntag

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Abendmahl („Kanzeltausch“: Banhardt)

08.07.

Sa 18:00 Pfingst-Vorabend-Gottesdienst in Altenbach (Engel) (siehe Seite 18)

09.06. Pfingstmontag

10:30 Gottesdienst in Ursenbach in der Kapelle (Behrendt)

11:00 Gottesdienst in Altenbach auf dem **Kohlhof** (Dr. Martin)

15.06. Trinitatis

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Blaschke)

22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Rheinschmidt)

10:30 Familiengottesdienst in Schriesheim mit Präsentation der „LegoStadt“
(Küsters und Team)

28.06.

Sa 14:00 Gottesdienst mit Posaunenchor im Haus Stammberg zur Eröffnung
des Stammberg-Tages (Dr. Schumm)

29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Festgottesdienst in Altenbach zur Eröffnung des Johannisfestes,
mit Verabschiedung von Diakonin Karin Rheinschmidt (Engel)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim, gestaltet vom FHSZ

06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)

15:00 Taufe am Kanzelbach (Engel, Volke)

13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Gottesdienst in Altenbach (Engel)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit der Möglichkeit,
sich im Anschluss segnen zu lassen (Engel)

20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Verabschiedung von Diakonin Karin
Rheinschmidt durch Schuldekanin Dr. Sabine Bayreuther (Zansinger)

27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Gottesdienst in Altenbach mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden (Engel)

10:00 Gottesdienst in Ursenbach in der Kapelle (Behrendt)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden sowie Segnung und Aussendung der Zeltlager- und
Outdoorfreizeit-Mitarbeitenden (Engel)

12:15 Taufgottesdienst mit Taufen im Kirchgarten (Engel)

03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis

09:15 Gottesdienst in Altenbach mit Taufe (Weber)

10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weber)

Livestream

Unsere Gottesdienste in Schriesheim werden auf YouTube („EKiSchri Live“) gestreamt – ohne erkennbare Aufnahmen der Gottesdienst-Teilnehmer. Wer ganz sicher gehen möchte, nicht im Bild zu sein, findet im hinteren Bereich der Kirche kamerafreie Zonen.

Im Juli/August kann es zu Einschränkungen beim Livestream kommen.

**Kanzeltausch an Pfingsten**

Die Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und Steinachtal bilden eine Region und arbeiten punktuell zusammen. Eine Gelegenheit zum Kennenlernen bietet der Kanzeltausch am **Pfingstsonntag, 8. Juni** – dem Fest der einen Kirche.

In Schriesheim predigt Pfarrer Steffen Banhardt aus dem Steinachtal.

**Pfingstmontag auf dem Kohlhof**

Der Outdoor-Gottesdienst am **Pfingstmontag, 09. Juni** findet erstmals auf dem Gelände des Naturfreundehauses am Kohlhof (Kohlhof 5, Schriesheim) statt. Das Team des Naturfreundehauses bietet im Anschluss an den Gottesdienst gern noch Speisen und Getränke an.

**Taufe im Kanzelbach**

Ein besonderer **Tauf-Gottesdienst** in der Natur – für Familien jeder Konstellation, die einen unkonventionellen Rahmen suchen, um ihr Kind taufen zu lassen. Oder für Erwachsene, die sich bewusst taufen lassen, und das gerne unter freiem Himmel mit reichlich Wasser.

Bei Interesse einfach im Pfarramt melden!





Liebe Gemeinde,

in den ersten Frühlingsmonaten hatten wir in Altenbach bereits wieder interessante Angebote. Am 4. April waren Yvonne Betz, Michael Herberger und Dee Rosario für ein Konzert unter dem Motto „Licht an“ in der Johanneskirche zu Gast. Das war ein sehr bewegendes und eindruckliches Konzert.

Am 11. April feierte unsere Diakonin Karin Rheinschmidt ihren letzten Ostergottesdienst vor ihrem Ruhestand mit den Kindern der Altenbacher Grundschule. Am selben Abend fand auch ein Spielabend im Café Drehscheibe statt und ebenso nochmals am 16. Mai.

Am Palmsonntag wurde „Zeit mit Gott – um 10!“ erstmals von Mitgliedern eines

Teams gestaltet, die dieses kreative Angebot fortführen werden, wenn unsere Diakonin Karin Rheinschmidt im Ruhestand ist. Am Gründonnerstag hat sie nochmals ein Tischabendmahl im Gemeindesaal angeboten.

Am Karsamstag fand in der Johanneskirche traditionell das Passionskonzert unseres Organisten Genya Kai zusammen mit den Sängern Ewa Olszewska und Janik Pohlmann statt.

Seit Ostern gibt es in der Johanneskirche und im Café Drehscheibe eine **neue Ausstellung von Betty Schulze und Andrea Bauder**, die in Altenbach aufgewachsen ist. Die **Vernissage** findet am **7. Juni** im Anschluss an den Vorabendgottesdienst mit Pfarrer Christian Engel statt.

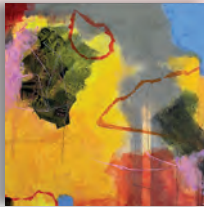
Bei der Altenbacher Kerwe hat sich das Team des Café Drehscheibe mit vielen Stunden an zusätzlichen Öffnungszeiten eingebracht. Am Kerwesonntag feierten wir gemeinsam mit unseren katholischen Mitchristen einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Kerweplatz. Direkt auf dem Kerweplatz hat unser Chor den Weinausschank sehr professionell gemeistert und die Feiernden mit Schriesheimer Tropfen glücklich gemacht.

Am 9. Mai lud das Café Drehscheibe zu einem Konzert der Band „knock on wood“ ein. Geplant war das Konzert auf dem Vorplatz, wurde dann jedoch in die Kirche verlegt, was zu einem sehr stimmungsvollen Abend wurde.

VERNISSAGE



Andrea Bauder



Betty Schulze

Ton – Wort – Farbe

Samstag | 7. Juni | 18 Uhr | Vorabendgottesdienst
mit Pfarrer Christian Engel,
mit Eröffnung der Vernissage um 19 Uhr
Evang. Johanneskirche Altenbach und Café Drehscheibe
Musikalische Begleitung: Familie Rinneberg

HERZLICHE EINLADUNG!





Am 23. Mai hat Klaus Jörder im Café Drehscheibe einen Abend mit Liedern von den Beatles zum Mitsingen angeboten.

Am 24. Mai feierten Nia Ashiruka, Josephine Denfeld, Lennard Driest, Sophia Hummel und Lena Lauterbach in der Altenbacher Johanneskirche ihre Konfirmation.

Mit Freude blicken wir nach vorn und freuen uns auf einen **Pfingstmontags-gottesdienst auf dem Kohlhof**. Thomas Martin begrüßt dort ab **11:00 Uhr** Gottesdienstbesucher im Freien. Im Anschluss

bietet das Naturfreundehaus Kohlhof einen Mittagstisch an.

Am **18. Juni** steigt die Vorfreude beim Team von „**Frühstück und mehr**“, denn beim übernächsten Termin am 16. Juli feiert dieses Angebot bereits sein **10-jähriges Jubiläum**. (siehe Seite 21).

Die nächste „**Zeit mit Gott – um 10!**“ findet für alle am **22. Juni** statt. Aktuell laden wir Kinder im Grundschulalter zum Kinderbibeltag am 28. Juni ein. Einen Tag später, Sonntag, den 29. Juni feiern wir Gemeindefest. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem Programm.

Das **Café Drehscheibe** feiert sein **2-jähriges Jubiläum** am Freitag, den **11. Juli ab 18:00 Uhr** mit einem Cocktailabend mit Paella.

Das zweite Jubiläum wird am Sonntag, den **27. Juli** gefeiert. Unsere **Orgel** hatte im Jahr 2024 **10-jähriges Jubiläum** und wir hatten dies zunächst übersehen. Die

Evangelische Johanneskirche in Altenbach wurde 1898 errichtet, 1963 verändert und 2014 im Zuge einer gründlichen Sanierung umgestaltet. In eine mittig hinter der Empore schwebenden Stele wurde die Orgel in einer Nische mit 1,70 m Breite und 1,80 m Tiefe bei einer Höhe von 3,70 m aufgestellt. Die circa zwei Tonnen schwere Orgel



kann zu Wartungszwecken auf Stahlrollen wie eine Schublade aus der Wandnische herausgerollt werden. Das klingliche Konzept sieht eine sehr kompakte und gut durchdachte Anlage mit nur 768 Pfeifen vor, davon 54 aus Holz und 714 aus Metall. Diese Pfeifen werden durch verschiedene technische Einrichtungen wie kombinierte Reihen und Oktavkoppeln optimal ausgenutzt. Als Ergebnis hat die Gemeinde eine sehr kompakte und vielseitige Orgel, die optimal für die Begleitung im Gottesdienst ausgelegt und seit 2015 im Einsatz ist. Das Vorgängerinstrument konnte verkauft werden und wird heute in Frankreich gespielt.

Für alle diese wunderbaren Angebote und Veranstaltungen **bedanken wir uns bei Ehrenamtlichen, Spendenden, Aktiven und Hauptamtlichen**, verbunden mit dem Wunsch an alle, die sich bislang noch nicht einbringen konnten, uns gern anzusprechen. Wir suchen dringend helfende Hände!

Besonders gefreut hat sich das Café Drehscheibe nun endlich über ein ganz offizielles Schild neben der Außentreppe. Kommen Sie gerne vorbei, um es bei einem Stück Kuchen zu betrachten!

*Monika Rinneberg & Jan Lauterbach
für Kirchengemeinde & Förderverein*



Altenbacher KINDERBIBELTAG 2025
Für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren und Vorschulkinder



**SCHAF VERLOREN –
WER HILFT SUCHEN?**

Samstag, 28. Juni 2025, 09–16 Uhr

Bitte eigenes Vesper/Getränk mitbringen, an Sonnen-/Insektenschutz denken!
Treffpunkt vor dem Evang. Gemeindehaus Altenbach.
Mit Lagerfeuer bis 18 Uhr.

Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich eingeladen
zum **Johannesfest am Sonntag, 29. Juni, ab 10 Uhr.**

Evangelische Johannesgemeinde Altenbach
Kontakt: Diakonin Karin Rheinschmidt | karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



Bitte online
bis zum 21. Juni
anmelden.





Herzliche Einladung zum
JOHANNESFEST

29. Juni 2025, ab 10 Uhr
Vor der Johanneskirche Altenbach

Mit Hüpfburg, Wurstsalat mit Pommes
Ofenkartoffel mit Quark, Kaffee und Kuchen,
Singen und Gemeinschaft

Mit dem Kath. Kirchenchor Altenbach
Mit dem MGV Altenbach

**Wir freuen uns auf
einen geselligen Tag!**



Veranstalter: Evang. Johannesgemeinde Altenbach

Wir feiern Jubiläum

2 JAHRE CAFÉ DREHSCHLEIBE IN ALTENBACH

BEGEGNUNG
MITTENANDER
FÜR
ALTENBACH

COCKTAILS



2 JAHRE



FREITAG | 11. JULI 2025 | 18 UHR

RATHAUSSTR. 1, ALTENBACH

HERZLICHE EINLADUNG!
WIR FREUEN UNS WENN SIE
MIT UNS FEIERN UND AUF

* 2 JAHRE *

„CAFÉ DREHSCHLEIBE“ ANSTOßEN

VERANSTALTER: FÖRDERVEREIN
JOHANNESGEMEINDE ALTENBACH E.V.



10 Jahre Frühstück und mehr

„Frühstück und mehr ... Haben Sie Freude daran, mal etwas Neues auszuprobieren. Einfach vorbeikommen, sich verwöhnen lassen und es sich schmecken lassen.“

So lautete die Einladung zu unserem ersten Frühstück am 16. Juli 2015.

Und nun feiern wir am **16. Juli 2025** unser **10jähriges Bestehen**. Wir freuen uns, dieses Jubiläum mit Ihnen/Euch zu feiern.

Elke und Peter, Renate und Heidi



10 Jahre



Kinder Sprechstunde



Donnerstags, 16:30–17.30 Uhr ist ein Tisch im „mittendrin“ reserviert für die Kinder!

Eine Stunde, in der es darum geht, wie es dir geht – mitten in deinem Alltag.

Gemeinsam legen wir unsere Gedanken, Hoffnungen und Sorgen in Gottes gute Hände.

Und wir fragen ihn, was er uns mitteilen möchte.

Ich wünsche dir und euch, dass ihr gestärkt aus dieser Stunde kommt. Und ich werde für euch in dieser Zeit da sein, euch zuhören, mit euch beten und euch begleiten.

Sehen wir uns? Komm donnerstags einfach im „mittendrin“ vorbei!

Hast du ein Thema, was dich beschäftigt, du aber nur unter vier Augen bereden willst? Dann melde dich gern bei mir und wir machen einen extra Termin aus.

Herzliche Grüße,

deine Gemeindepädagogin Carina

Tel: 01 52/56 17 45 33 | ckuesters@ekisa.de

Entfall an Feiertagen und in Ferien.

Komm bau' mit bei der **LEGO® Stadt** Schriesheim
19.-22.06.25

Wer?
Kinder von 8-12 Jahren

Ev. Gemeindehaus Kirchstr. 3c
Teilnehmerbeitrag: 10€
Do 19.6. + Fr 20.6. jeweils 15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr mit-Papa/Mama/Oma/Opa-Baufest
So Familiengottesdienst 10.30 Uhr
Eröffnung + Besichtigung der LEGO®Stadt im Anschluss
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Schriesheim

→ Hier geht's zur Anmeldung!

Schon ausgebucht!



Musical „David wird König“
08.-11.09.2025

Mo - Do je 8:30 – 15 Uhr für
Teilnehmerbeitrag 60€ pro Kind Kinder 7-12 Jahre

Aufführung Do 18 Uhr
Ev. Kirche Schriesheim



Weitere Infos: ekisa.de

Orgelmusik zur Marktzeit

Samstags jeweils um 11:30 Uhr

28.06. Genya Kai
(Altenbach)

05.07. Ulrich Schwarze
(Schriesheim/Weinheim)

12.07. Pfr. Matthias Weber
(Dossenheim)

Evangelische Stadtkirche
Schriesheim
Der Eintritt ist frei!

Machen Sie mit beim „Lebensmittel-Verteil- Schrank“!

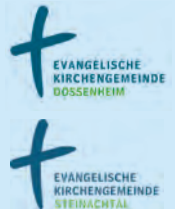
Damit Lebensmittel nicht weggeworfen werden, gibt es jetzt diesen Schrank westlich vom Gemeindehaus in der Kirchstraße! Er ist für alle Menschen gedacht. Alle können sich etwas holen oder abgeben: Brot, Gemüse, Obst, Dosen, Marmelade, Kekse, etc.



Die Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und seit dem 1. Januar 2025 auch das Steinachtal bilden eine „Region“, in der wir uns gegenseitig informieren und zu Veranstaltungen einladen.

Sie finden hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde

Dossenheim mit weiteren Terminen: [ekidoss.de/aktuelle-terminer/](https://ekidoss.de/aktuelle-termin/)
Infos und Termine der Kirchengemeinde Steinachtal finden Sie hier:
steinachtal-evangelisch.de



Hilfe bei sexualisierter Gewalt – Wohin kann ich mich wenden?

VERTRAUENSTELEFON
der Landeskirche –
kostenlos und anonym



Telefonzeiten:

Mittwoch von 12:00–13:00 Uhr

Donnerstag von 17:00–18:00 Uhr

• 08 00 / 5 89 16 29

• wiebke.mueller@ekiba.de

Nicht-kirchliche Beratungsstellen z.B.:

**Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt
an Frauen und Mädchen e.V.**

Heidelberg

Bergheimer Straße 135

69115 Heidelberg

Tel.: 062 21/18 36 43 (Beratung)

Tel.: 062 21/18 16 22 (Büro)

info@frauennotruf-heidelberg.de

www.frauennotruf-heidelberg.de

Kinderschutz-Zentrum

Heidelberg & Rhein-Neckar Kreis

Adlerstraße 1/5 - 1/6

69123 Heidelberg

Tel.: 062 21/739 21 32

kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de

www.awo-heidelberg.de

The poster features a logo at the top left with a colorful handprint and the text 'Gemeinsam für Demokratie'. To the right are three QR codes for 'HOMEPAGE', 'INSTAGRAM', and 'FACEBOOK'. The main title 'DEMOKRATIE FEST' is in large white letters on an orange background, with the date '19. JULI 2025' below it. A blue banner indicates the time 'VON 15 BIS 21 UHR' and the location 'AUF DEM BÜRGERMEISTER-RUFER-PLATZ SCHRIESHEIM'. A list of activities includes live music, coffee and pastries, soup kitchen, theater, a market of diversity, and participatory actions. A small photo of a building at night is on the right. At the bottom, it says 'MEHERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.GEMEINSAM-FUER-DEMOKRATIE-SCHRIESHEIM.DE'.

Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Klaus Müller

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Schriesheim/Altenbach

Redaktion: C. Engel, K. Müller,
K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog,
J. Lauterbach

Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

Kontakt-Bilder: Jens Nobiling

Datenschutz:

berthold.geiger@vsa.ekiba.de

Layout: N. Hammer

Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de

Redaktionsschluss: Aug/Sep: 04.06.25,

Okt/Nov: 30.07.25, Dez25/Jan26: 07.10.25

Auflage: 3.585 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

UNTERSTÜTZER GESUCHT

Über unseren Entwicklungshilfverein „die Brücke e.V.“ (www.die-bruecke-gz.de) koordinieren wir regelmäßig Unterstützungsprojekte für ein Waisen- und Straßenjugenheim in Kenia/Nairobi. In diesem leben etwa 130 Kinder. Wir haben das Projekt 2018 auf einer Reise nach Kenia kennengelernt und sind in regelmäßigem Kontakt mit Joseph Njoroge, dem Leiter des Heims.

Mit den Spenden helfen wir vor allem bei Lebensmittelengpässen im Heim aus. Außerdem unterstützen wir das Heim beim Aufbau von kleinen wirtschaftlichen Projekten zur Selbstfinanzierung. Da wir bei unserer Arbeit regelmäßig an die Grenzen unseres Budgets stoßen, würden wir uns über jede Beteiligung sehr freuen.

Bei Interesse und Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Telefon: 0176/93 26 32 42 | E-mail: tobias.herold@bnv-gz.de

Tobias und Tabea Herold



Stammberg-Tag am 28. Juni 2025

Dazu laden wir Sie ein:

Beginn 14:00 Uhr mit Gottesdienst unter der Begleitung des Posaunenchores Schriesheim

ab 15:00 Uhr Bunttes Programm unter anderem mit:

- Gesangsverein Eintracht Schriesheim
- Sannio Mortalis Jonglage
- Große Tombola
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Haus Stammberg
Talstraße 184
69198 Schriesheim
Tel. 06203 - 696 0

www.altenhilfe-stadtmission.de



Herzliche Einladung!

Weitere Informationen und telefonische Anmeldung
bitte bei Marita Granz: 062 03/1 85 80 85, www.ekisa.de



Herzliche Einladung zur Mahlzeit am Abend

Fr, 27.06. und 25.07.,
jeweils 19 Uhr

Im „mittendrin“ (Kirchstr. 4)

Bestellt werden Brot, Butter und Wasser. Alle, die kommen möchten, bringen etwas mit, das dann mit den anderen geteilt wird - egal was. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos unter: www.ekisa.de

KIKI-Freizeit

in der Spatschlucht

04.-06.07.2025

Thema:

Bist du bereit? Dein Weg
mit Mose.

Vielen Dank

Auch im März-April 2025 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für	€
Gottesdienst	200,00
Kirchenchor	170,00
Förderkreis Orgel	400,00
Ursenbach	150,00
Kinder- und Jugendarbeit	82,27
Kirchengemeinde	2.035,51
Freiwilliger Gemeindebeitrag	120,00
Freundeskreis Posaunenchor	300,00
Insgesamt	3.457,78
In Altenbach für	€
Café Drehscheibe	50,00
Insgesamt	50,00

Dankeschön!

Dreieinhalb Jahre sind wie im Flug vergangen.

Auf meine letzten Dienstjahre schaue ich mit Dankbarkeit zurück.

Von Herzen danke ich für viele schöne Begegnungen, für vertrauensvolle Gespräche, für kollegiales Miteinander, für engagierte Mit- und Zusammenarbeit in Altenbach und Schriesheim. Mein besonderer Dank gilt all denen, die mit mir Neues gewagt und gestaltet haben.

Adieu und Schalom!

Ihre und eure Karin Rheinschmidt



© Bild: etnis_333 - stock.adobe.com

NEU

Spendenkonto bei der Volksbank Kurpfalz e.G. (BIC: GENODE61WNM)

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e.V.
IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Spendenkonto bei der Evangelischen Bank eG. (BIC: GENODEF1EK1)

Pfarramt Altenbach IBAN: **DE91 5206 0410 0005 0209 30** Zweck: Ev. Johannesgemeinde Altenbach, bitte immer angeben. Danke.

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc

Freud und Leid

Taufen in Schriesheim

Ole Eckhard Vierling
Timea Groß
Anna-Lena Schmitt
Carla Weißmann
Frida Lou Winkelmann
Joditha Elisabeth Wiskemann

Trauerungen in Schriesheim

Izumi und Johannes Kosugi geb. Schneider
Michael und Madeleine Schwöbel geb. Erb
Ricarda Frieling und Stefan Obst

Bestattungen in Schriesheim

Gertrud Libal geb. Schön, 86 Jahre
Mechthild Stauder geb. Schumacher, 83 Jahre
Lothar John, 91 Jahre
Martha Fitschen geb. Kaucher, 97 Jahre
Renate Horstfeld geb. Müller, 70 Jahre
Heidi Grüber, 80 Jahre
Heide-Lore Lowis geb. Haeublein, 84 Jahre
Gerhard Schollenberger, 67 Jahre
Gertrud Morast geb. Schaaf, 91 Jahre



Bestattungen in Ursenbach

Helge Goos geb. Elfner, 87 Jahre

Bestattungen in Altenbach

Ilse Hampel geb. Rohde, 88 Jahre
Fanni Bausch geb. Pfeiffer, 76 Jahre

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. Korintherbrief 13,13

FRUIT OF GOD'S SPIRIT

- LOVE

- JOY

- PEACE

- LONG SUFFERING

- KINDNESS

- GOODNESS

- FAITHFULNESS

- GENTLENESS

- SELF-CONTROL

ZUM GENIEßEN
UND WEITERGEBEN.